

Ausgabe 1

April 1986



Offizielle Mitteilungen der Kreisschiedsrichter-  
vereinigung Darmstadt im Hessischen Fußballverband



# SCHLOSSEREI THÜR

Lauteschlägerstraße 38  
Telefon 0 61 51 / 7 45 74  
6100 Darmstadt

Türen — Tore — Drahtzäune  
— Kunstschmiedearbeiten —

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Leser,

wir haben es geschafft, die erste Ausgabe des "Darmstädter-Schiedsrichter-Journals" liegt vor. Es ist der Nachfolger des langjährigen "SR-Journals" und soll ein Kaleidoskop von Berichten, Meinungen, Lehrwerk, Interviews und nicht zu vergessen, aktueller Information darstellen.

Das "Darmstädter Schiedsrichter-Journal" wird jedem Schiedsrichter des Kreises Darmstadt sowie allen Kreisvereinen und unseren Abonnenten in der ganzen Bundesrepublik per Post zugestellt. Der Bezug des Heftes ist kostenfrei.

Um allen auf uns zukommenden finanziellen Belastungen standhalten zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Kreisvereine oder ihre Gönner bei uns inserieren könnten.

Zurück zum Inhalt: In dem neuen "Darmstädter Schiedsrichter-Journal" kann sich jeder zu Wort melden. Egal, ob es sich hierbei um einen "Funktionär" handelt, oder ob der Beitrag ja sogar aus den Reihen der Vereine kommt. All diese Vorsätze dienen einem einzigen Zweck: Wir wollen versuchen, mit dieser Zeitung für Schiedsrichter, den Unparteiischen den Vereinen und Zuschauern näher zu bringen, so daß er als 23. Sportfreund gesehen wird und nicht als "Halbgott in schwarz".

Mit besten Grüßen  
Fredri Abé  
Kreisschiedsrichterobmann

## LEISTUNG UND PARTNERSCHAFT

... beim Fußball genauso wichtig wie bei Geldgeschäften

Gleich, ob Sie Geld gewinnbringend anlegen wollen oder für Anschaffungen, Renovierung oder Neubau zinsgünstig Kredit benötigen, profitieren Sie von den Erfahrungen eines leistungsstarken Partners.

 **Darmstädter Volksbank eG**

**16 mal in und um Darmstadt**

### Bekanntmachungen

Die Leistungsprüfung im Kreis Darmstadt findet am Montag, dem 12.5.86 ab 17.00 Uhr auf dem Bezirkssportgelände in der Heimstättensiedlung (Sportplatz Rot-Weiß bzw. SG Eiche) statt. Dieser Termin ist für die Bezirkslistenleute des Kreises Darmstadt gleichzeitig der Termin der Bezirksleistungsprüfung. Ersatztermine für die Bezirksleistungsprüfung sind die Termine der Kreise Erbach, Bergstraße, Dieburg und Groß-Gerau, an denen dort die Kreisleistungsprüfung stattfindet.

Das Schiedsrichtertraining findet ab sofort jeden Freitag ab 19 Uhr auf dem Sportgelände der SG Eiche Darmstadt statt. Treffpunkt für die sich anschließende Lehrarbeit ist ab 20.30 Uhr die Gaststätte "Zur Stadt Budapest", in der auch die Pflichtsitzungen stattfinden.

Die Redaktion freut's ..., daß die erste Ausgabe des "Darmstädter Schiedsrichter-Journals" vorliegt. Möge sie dem Leser in dem Maß gefallen, wie sie uns Arbeit gekostet hat.

Die Redaktion betrübt's ..., daß bis jetzt nur 4 (vier) Lösungen für unser Festschrift-Preisrätsel eingegangen sind. Auch wenn der Einsendeschluß auf den 1. April 1986 terminiert war, es war ernst gemeint. Und das wär' Ihr Preis gewesen: Ein Rundflug über Ihre Heimatstadt mit den Hessenfliegern. Unsere Leser werden verstehen, daß auf eine Ziehung bei so wenigen Einsendungen verzichtet wurde. Allerdings lädt die Redaktion alle Einsender zur nächsten Redaktions-sitzung ein, um einen Einblick in die Vielfältigkeit der journalistischen Arbeit zu geben.

Die Redaktion freut's ..., daß bereits in der ersten Ausgabe der neuen Zeitung ein Beitrag aus einer anderen Vereinigung dabei ist. Hoffentlich ist das auch weiterhin der Fall.

Und das sind wir - die Redaktion:

Alfred Karg, zuständig für Druck und Vertrieb,  
Rainer Lach, Anzeigenverwaltung,  
Klaus März, verantwortlich für Text, Textbeiträge und -Überarbeitung.

## Manfred Palme

Waren-, Unterhaltungs- und Spielautomaten

Ludwigshöhstraße 2 · 6100 Darmstadt · Tel. 0 61 51 / 6 44 99



Darmstadt ehrt oder "wir warten auf's Vögelchen"

V.l.n.r.: Hans Jürgen Becker, K LW Wolfram Keller, Wolfgang Wüst, Frank März, KSO Fredi Abé, Helmut Schäffer, Peter Becker, Eberhard Bleicher, Oliver Krause, Erich Breidert, Klaus März, Karl-Heinz Stephan, Werner Rückert, BSO Karl-Heinz Stang.

KSO Abé nahm bei der Pflichtsitzung am 10. März 1986 Ehrungen für stattliche Anzahlen von Spielleitungen vor. Im einzelnen wurden folgende Schiedsrichter geehrt:

1600 Spielleitungen:

Karl-Heinz Stephan

1300 Spielleitungen:

Norbert Brückner

1100 Spielleitungen:

Eberhard Bleicher

800 Spielleitungen:

Günter Kern, Peter Becker,

Gerhard Hallstein

700 Spielleitungen:

Wolfram Keller, Klaus März,

Hans-Jürgen Becker, Erich Breidert

600 Spielleitungen:

Werner Rückert, Oliver Krause

500 Spielleitungen:

Helmut Schäffer, Frank März, Wolfgang Wüst

BSO Karl-Heinz Stang ehrte für den Bezirk Darmstadt Erhard Netz. (KM)

Der Lehrwart informiert:

In dieser Rubrik sollen in den folgenden Ausgaben unserer Schiedsrichterzeitung all die Themen behandelt werden, die für die Schiedsrichter von unmittelbarem Interesse sind, d.h. das Regelwerk.

Dies soll in der Weise geschehen, daß Auszüge aus den Fußballregeln gedruckt und anschließend erläutert werden. Verschiedene kritische, vielleicht nicht genau definierte Begriffe aus dem Regelwerk sollen geklärt werden, wie sie zum Beispiel die Schlagwörter "absichtliches Handspiel", "strafbares und nicht-strafbares Abseits" darstellen.

Die Lehrarbeit der Pflichtsitzungen wird in kurzen Worten wiederholt, um denjenigen Schiedsrichtern, die die jeweiligen Pflichtsitzungen versäumt haben, die Möglichkeit zu geben, über den gelehrtten Stoff zu verfügen.

Berichte über den Trainingskreis, die Schiedsrichtermannschaft und aktuelle Regeländerungen sollen diesen Teil der Schiedsrichterzeitung abrunden.

Für diese erste Ausgabe der neuen Zeitung der Kreisschiedsrichtervereinigung Darmstadt soll die Regel 5 besprochen werden, die Regel, die für uns als Unparteiische mit die wichtigste ist, da sie uns doch unsere Pflichten und Aufgaben genau vorschreibt. Sie darf nicht in dem Sinn verstanden werden, daß der Schiedsrichter in den Mittelpunkt eines Spieles rücken soll, nur weil

ihm als Einzelperson eine ganze Regel gewidmet ist, vielmehr zeigt der Umstand, daß das Amt eines Schiedsrichters mit einer Vielzahl an Aufgaben versehen ist, über die ein jeder von uns genau Bescheid wissen muß.

Das sind wir als Schiedsrichter den Mannschaften und dem Fußballsport schuldig, und jeder, der sich unserer Sache verschrieben hat, wird dies als Selbstverständlichkeit empfinden. Das Regelwerk schreibt zur Regel 5 - Der Schiedsrichter: "Für jedes Spiel muß ein Schiedsrichter bestimmt werden. Seine Autorität und die Ausübung der Befugnisse, die ihm durch die Spielregeln gegeben werden, beginnen, sobald er das Spielfeld betritt.

Seine Macht, Strafen zu verhängen, erstreckt sich auch auf Vergehen, die begangen wurden, wenn das Spiel zeitweise unterbrochen wurde, oder wenn der Ball aus dem Spiel ist. Seine Entscheidungen über Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, sind endgültig, soweit es um das Spielergebnis geht. Er hat:

- a) den Spielregeln Geltung zu verschaffen,
- b) von einer Strafe in allen Fällen abzusehen, in denen er die Überzeugung hat, daß er dadurch der die Regel übertretenden Mannschaft einen Vorteil verschaffen würde,
- c) sich Aufzeichnungen über den Verlauf den Spiels zu machen.

Er muß die Zeit nehmen und die vereinbarte Spielzeit einhalten. Durch Unglücksfälle oder aus anderen Gründen verlorengegangene Zeit muß er nachspielen lassen,

- d) die unumschränkte Macht, das Spiel jederzeit wegen eines Regelverstößes zu unterbrechen und es wegen der Witterung, Störung durch Zuschauer oder aus anderen Gründen zu unter- oder abbrechen, wenn er eine derartige Maßnahme für notwendig hält. In einem solchen Fall ist der zuständigen Behörde ein eingehender Bericht innerhalb der vorgeschriebenen Frist und gemäß den Bestimmungen des für die Leitung des Spiels verantwortlichen Verbandes einzusenden.
- e) mit dem Augenblick, in dem er das Spielfeld betritt, das Recht, einen Spieler wegen ungebührlichen oder unsportlichen Betragens zu verwarnen und, wenn der Spieler sich weiterhin unsportlich beträgt, ihn von der weiteren Teilnahme auszuschließen. In solchen Fällen

ist der zuständigen Behörde ein eingehender Bericht unter Namensnennung des schuldigen Spielers einzusenden, und zwar innerhalb der vorgeschriebenen Frist und gemäß den Bestimmungen des für die Leitung des Spieles verantwortlichen Verbandes,

- f) keiner anderen Person als den Spielern und den Linienrichtern ohne seine Erlaubnis des Spielfeldes zu gestatten,
- g) das Spiel zu unterbrechen, wenn nach seiner Ansicht ein Spieler ernstlich verletzt ist. Er soll den Spieler sobald als möglich vom Felde schaffen lassen und dann das Spiel sofort fortsetzen. Wenn ein Spieler nur leicht verletzt ist, soll das Spiel nicht unterbrochen werden, bis der Ball aus dem Spiel ist. Ein Spieler, der in der Lage ist, zur Seiten- oder Torlinie zu gehen, um sich irgendwie pflegen zu lassen, soll nicht auf dem Spielfeld behandelt werden,
- h) jeden Spieler des Feldes zu verweisen, der sich seiner Meinung nach einer Tätlichkeit (eines

Jung, modern,  
dynamisch –  
deshalb  
immer  
aktuell!

**sport**  
**EBLII**

Griesheim – Wilhelm-Leuschner-Straße 18 – Telefon 3419  
SPORTGERECHT – PREISBEWUSST





# Metzgerei Josef Ehmann

ff. Fleisch- und Wurstwaren

*Spezialität „Paprika-Bratwurst“ sowie  
unsere Wurst- u. Fleischspezialitäten  
nach ung. Art aus eigener Herstellung!*

Bessunger Straße 167

Telefon 06155/ 6 39 28

6103 GRIESHEIM

gewalttätigen Verhaltens), eines schweren Foulspiels oder beleidigender oder schmähernder Äußerungen schuldig macht,

- i) ein Zeichen für den Fortgang des Spiels nach jeder Unterbrechung zu geben,
- j) zu entscheiden, ob der für ein Spiel vorgesehene Ball den Anforderungen der Regel 2 entspricht."

Die Regel 5 schreibt den Schiedsrichtern genau vor, wie sie sich in verschiedenen Situationen zu verhalten haben. Einige Dinge sind jedoch in den "Amtlichen Entscheidungen der FIFA" und in den "Anweisungen für Schiedsrichter" näher erläutert. Diese und die Interpretationen der Regel sollen, auch in den folgenden Ausgaben, kurz dargestellt werden und allen Schiedsrichtern als Leitfaden dienen.

Hier in der Regel 5 sind folgende ganz wesentliche Dinge für den Schiedsrichter festgelegt: So kann der Schiedsrichter eine Entscheidung über eine Spielstrafe nur dann treffen, wenn der Ball im Spiel ist. Solange das Spiel nach

seiner Entscheidung noch nicht fortgesetzt ist, kann der Schiedsrichter seine Entscheidung abändern, danach nicht mehr. Die persönlichen Strafen, die nur in einer Spielunterbrechung ausgesprochen werden können, sind genauso zu notieren, wie erzielte Tore, die tatsächlich gespielte Zeit und besondere Vorkommnisse, über die der Schiedsrichter evtl. eine Meldung im Spielbericht machen will. Und damit wird auch der Sinn der Notizen klar, denn was er schwarz auf weiß notiert hat, wird er kaum vergessen, zudem sind Fehler bei persönlichen Strafen und Auswechslungen von mehr als zwei Spielern praktisch ausgeschaltet.

Es ist klar festgehalten, daß dem Schiedsrichter für seine Tätigkeit die Farbe schwarz vorbehalten ist. Gleichwohl darf gesagt werden, daß bei kalter, unfreundlicher Witterung nicht dagegen spricht, eine dunkle Trainingshose anzuziehen; und was spricht dagegen, unter sein schwarzes Trikot warme Pullover anzuziehen, anstatt wegen der Kälte auf einmal rot oder blau anzulaufen?

Im Anhang zu dem Regeltext wird eindeutig darauf hingewiesen, daß ein Schiedsrichter kein Spiel ohne Auftrag leiten darf, d.h. er macht sich in diesem Fall im Sinne der Satzung strafbar. Wenn jedoch der angesetzte Schiedsrichter nicht erscheint, hat er das Recht, nicht aber die Pflicht, dieses Spiel zu leiten.

Nach jedem geleiteten Spiel ist mit Sorgfalt der Spielbericht auszufüllen. Alles, was auf dem Spielbericht vorgedruckt ist, muß der Vollständigkeit halber auch ausgefüllt werden, also auch gerade die Namen der Vereinslinienrichter, die häufig vergessen werden. Das Unterstreichen der Spielführer, das Eintragen der Paßnummern bei den Aktiven und auch der Geburtsdaten der Jugend, sowie in Darmstadt eigens

geregelt auch bei den AH-Mannschaften, ist genauso gewissenhaft durchzuführen, wie die anderen aufgeführten Dinge auch. Bei den Kontrollaufgaben des Schiedsrichters sei nur daran erinnert, daß er vor dem Spiel den Platz, hier besonders die Tornetze, die Ausrüstung der Spieler, ihre Spielerlaubnis und die zwei Spielbälle zu überprüfen hat.

Auf die Zusammenarbeit des Schiedsrichters mit seinen Linienrichtern soll hier nicht eingegangen werden, da es zum einen zu weit führen würde und zum anderen der Großteil unserer Schiedsrichter weniger davon betroffen ist.

Ein Wort noch zu dem wichtigen Begriff der Vorteilsbestimmung oder -auslegung: Wie der Name schon sagt, handelt es sich hierbei nicht um



**RUNTER MIT DEN HEIZÖLKOSTEN**

Kombinieren Sie  
Ihre Heizungsanlage  
mit einer

## **Elektro- Wärmepumpe**

Wir beraten Sie gerne in unserem  
Kundenzentrum  
Darmstadt, Schuchardstr. 13.



für eine  
energiebewußte Zukunft

eine Regel, sondern um eine Soll-Bestimmung; der Schiedsrichter soll dann von einer Unterbrechung (Strafe, eigentlich besser: Spielstrafe) absehen, wenn "er die Überzeugung hat, daß er dadurch der die Regel übertretenden Mannschaft einen Vorteil verschaffen würde."

Sinn dieser Auslegung ist es, daß, wenn eine Mannschaft, gegen die der Gegner verboten oder unsportlich gehandelt hat, mehr "Vorteile" daraus ziehen kann, wenn das Spiel gar nicht erst unterbrochen wird, da sie beispielsweise in aussichtsreicher Position stürmt. Hier ist evtl. für diese Mannschaft die Möglichkeit gegeben, ein Tor zu erzielen. Der Pfiff des Schiedsrichters hätte diese Möglichkeit wahrscheinlich kaputtgemacht, weil sich der Gegner hätte wieder neu formieren können.

Eine etwaige persönliche Strafe kann der Schiedsrichter in der nächsten, und nur in der nächsten, Spielunterbrechung aussprechen. Der Vorteil ist keineswegs auf Vergehen gegen die Regel 12 beschränkt, auch bei

Abseitsstellungen, fehlerhafter Strafstoßausführung und u.a. auch bei vergeudeter Zeit kann im Sinne der Regel ein Vorteil angezeigt sein.

Eine gute Vorteilsauslegung lernt der Schiedsrichter im Laufe seiner aktiven Tätigkeit nach und nach. Das Erkennen bestimmter Spielsituationen und daher eine gewisse Routine sind dazu notwendig. Selbst der erfahrene Schiedsrichter lernt immer noch dazu, und gerade der Vorteil ist eine kritische Situation, weil sie ganz allein im Ermessen des Unparteiischen liegt und es keine Regel mit absoluter Gültigkeit gibt, die aussagt, wann es noch einen Vorteil geben kann und wann nicht. Einschränkend ist hierzu zu sagen, daß bei roher Spielweise kaum ein Vorteil möglich sein sollte, es sei denn, die betroffene Mannschaft steht unmittelbar vor einer Torerzielung. In anderen Fällen kann der Vorteil nicht gewahrt sein, denn möglicherweise ist die betroffene Mannschaft gerade durch dieses rohe Spiel dezimiert.

**Feine Fleisch-  
und Wurstwaren**

**Metzgerei**

**Walter Lach**

**6100 Darmstadt  
Rabenastraße 37  
Fernsprecher 81138**

Diese Beispiele mögen zeigen, daß gerade die von mir als "kritisch" bezeichneten Begriffe des gesamten Regelwerkes Diskussionen möglich erscheinen lassen, und gerade diese Bereitschaft, mit seinen Kollegen über solche Dinge zu sprechen, zeichnet einen guten Schiedsrichter aus.

Meinungen unterschiedlicher Art wird es immer geben, gleiche Situationen

werden von zwei oder mehr Schiedsrichtern immer wieder unterschiedlich bewertet werden, aber - zum Glück - möchte man sagen, zeigt sich darin auch, daß wir Schiedsrichter alle eigene Personen und vor allem Persönlichkeiten darstellen.

Wolfram Keller  
Lehrwart

### Einwurf

Liewe Schiedsrichterkammeradinne un n -kammerade,

isch möcht Eisch als Leser vunn unserne Zeitung rescht herzlich begrieße. Uff dere Seid, so hab isch mer vorgenomme, werd isch klaane Geschichtschter iwver Schiedsrischder un ihr Probleme verzeele.

In moine ersde Storri geds um en Schiri aus unserne Jungschiedsrischdergrubb.

Isch bin am lezde Samsdach bei uns uff em Sportplatz gewäse un n hab mer e Spiel vunn de Schebbe ogeguggt. Gepiffe hot en Jungschiri aus Ewwersch. Des Spiel is guud gelaafe, bis so zeje Minute vor Schluß. Do hot der Bub en Elfer gewwe, der hot dem Bedreuer net gebasst. Der hot den Schiri zusammegeschisse, daß es die wahre Bracht war. Isch hädd misch zu Dood geschänd, die Worde kann mer gar net

widdergewwe, ei isch hob en rischdische Zorn riggt.

Der junge Kerl, der wo do gepiffe hot, der wor völlisch unbeoidruggt, dem hot des alles, glaab isch, gor nix ausgemacht. Er hot soi Spiel ganz normal weidergeleid, wie als wann do gor nix bassiert wär. Des hot mer schwer imboniert.

Wann isch do an so mansche "Erfahrene" aus unserne Gardde denk, do fehle manchmal die Wordde. Ei, die leje sisch glei mit jedem Kraeghler a, un n meisdens vegesse se dodebei, ihm Spiel zuzugugge.

Daß mer dann kaa gescheid Leistung mehr zeische kann, des is doch klar. Isch kann nur saache, nehmd Eisch e Beispiel an dem Jungschiri, des kann nur zu Eierm Vordeil soi.

Viel Schpass bei Eierne nägste Spiele,  
Eiern Schwarzkiddel

# Fitmacher

Fitness ist für den Sportler die Voraussetzung für ungetrübte Freude am Sport.

Sportlife Muskel-Fluid unterstützt die durchblutungsfördernde Wirkung der Muskelmassage vor sportlicher Betätigung.

Es erfrischt und belebt den Körper nicht nur vor dem Sport, sondern erfrischt und revitalisiert auch nach Überanstrengung (Muskelkater).

Sportlife ist das umfassende Programm zum Vorbeugen, Fitmachen und Behandeln von Sportverletzungen: Massageöl, Muskel-Fluid, Kopf- und Körpershampoo, Schwimmschutzlotion, Haftbandage, Sprühpflaster, Kältespray und Kältekissen. Sportlife gibt's in Apotheken, Drogerien, Kaufhäusern und in Sportgeschäften.

man GmbH & Co., Darmstadt.



**Sportler  
brauchen  
Sportlife**

KNORRNSTUTZSTUBB

Damen- und Herrensalon  
Asbeck

In der Köhlertanne 46 · 6100 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 31 11 21



**Schiedsrichterartikel**

**Vereinsbedarf**

**Fitnesspräparate**

von Deutschlands größtem Spezialausrüster  
für Schiedsrichter. Bitte fordern Sie unseren  
Farbkatalog „Der Pfiff im Detail“ an.  
Postkarte oder Anruf genügt.



**allzweck**-W. Baaser  
**sportartikel**

Am Morgenbach 4  
6531 Trechtingshausen  
Tel.-06721-6155

Der Schriftführer meldet sich zu Wort:

Hallo - SR - Kameraden !

Ein Wort in eigener Sache. Wenn Ihr genau wißt, daß Ihr eine Pflichtsitzung nicht besuchen könnt oder zu einer bestimmten Zeit nicht dem Spieleinteiler zur Verfügung steht, dann gebt uns dies doch rechtzeitig bekannt.

In jeder Pflichtsitzung liegen kleine Entschuldigungszettelchen aus. Mit dem einen Zettel könnt Ihr Euch bei mir für das Fehlen in der Pflichtsitzung entschuldigen, der andere Zettel zeigt dem Spieleinteiler, wann Ihr ihm nicht zur Verfügung steht, um seine Spiele zu leiten.

Nutzt diese Gelegenheit, um Euch und uns viel Kosten und Ärger zu ersparen.

Für die Pflichtsitzung könnt Ihr Euch noch zwei Wochen nach der Sitzung entschuldigen. Dies ist unserer Meinung nach soviel Zeit, daß wir nach Ablauf der zwei Wochen

nach der betreffenden Sitzung bei ausbleibender Entschuldigung sofort bestrafen müssen.

Denkt daran, wenn jeder sich die Mühe macht und sich mit dem kleinen Zettelchen rechtzeitig entschuldigt, läuft alles reibungslos und ohne Ärger ab. Dies sollten wir nicht nur uns, sondern auch den Vereinen schuldig sein.

Die Entschuldigungen gehen entweder schriftlich zu mir nach Hause, oder Ihr macht es Euch einfach und gebt sie mir in der Pflichtsitzung, denn ... auch das ist KAMERAD-SCHAFT !!!

Im voraus vielen Dank!

Joachim Laux  
(Schriftführer)

## **PAPIER-LUTZ**

**Inh. Ch. Klöpinger**

PAPIER- UND SCHREIBWARENGROSSHANDEL

Eberstädter Straße 10 · 6102 Pfungstadt · Tel : 0 61 57 / 22 33

**Ihr Lieferant für**

Verpackungen, Büro- und Schreibwaren, Festbedarf und  
Einmalgeschirr aller Art



# Hch. Valt. FUNK

## BAUUNTERNEHMUNG

6103 Griesheim Sterngasse 74, Tel. 2387



Erd-, Beton- und Maurerarbeiten  
Alle Abbrucharbeiten einschli. Schuttabfahren  
Versetzung von Öltanks in allen Größen  
Ausheben von Baugruben mit Sandabfahren  
Alle Planierungsarbeiten

# RISTORANTE EUROPA

Internationale Spezialitäten · Holzkohle-Grill  
Inh.: Fabio Panzarin

DARMSTADT, Heidelberger Str. 108 · Tel. 06151-63582



Folgende mit ihrem Namen aufgeführte Schiedsrichter haben in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1986 Geburtstag:

06.04.32 Ludwig Kani  
06.04.67 Klaus-Thomas Stöckl  
07.04.67 Adam Tsoumanis  
08.04.45 Dieter Penske  
09.04.63 Markus Volk  
13.04.37 Peter Nestel  
14.04.68 Dirk Knieling  
15.04.70 Frank Heller  
17.04.58 Norbert Bauer  
22.04.69 Bernd Abé  
24.04.40 Rolf Teller  
29.04.69 Riccardo Mercuri  
29.04.65 Hans-Jürgen Sturm  
29.04.73 Alexander Topaloglu  
30.04.64 Frank März

01.05.37 Herbert Daßler  
01.05.34 Helmut Fornoff  
02.05.55 Peter Löschmann  
03.05.48 Roland Höfer  
03.05.16 Willi Maciejewski  
04.05.45 Karl Rühl  
06.05.53 Jens Dürner  
09.05.65 Murat Yener  
10.05.47 Norbert Haas  
10.05.30 Günter Kern  
11.05.62 Helmut Ziegler jun.  
16.05.70 Denis May  
18.05.36 Karl Kuhn  
18.05.71 Victor Traba

22.05.33 Herbert Fürböck  
22.05.48 Petro Schiavonie  
23.05.50 Harald Flörke  
27.05.16 Ludwig Kalberlah  
30.05.40 Karl-Heinz Stephan  
31.05.67 Thomas Pfeffer

04.06.23 Rudolf Schmidt  
05.06.68 Georgios Mochanidis  
05.06.46 Günter Uhlig  
08.06.70 Stefan Füllhardt  
09.06.68 Andreas Borgner  
11.06.47 Robert Göckel  
11.06.36 Helmut Ziegler sen.  
13.06.72 Martina Gärtner  
15.06.35 Reinhold Hammel  
18.06.44 Horst-Rüdiger Müller  
19.06.37 Hagen Bülow  
21.06.36 Erich Breidert  
21.06.67 Oliver Roth  
24.06.71 Frank Löser  
25.06.05 Wilhelm Gernand  
25.06.35 Heinz Müller  
26.06.69 Dirk Hoffmann  
26.06.56 Günter Langhans  
27.06.34 Oswald Klein  
27.06.47 Hans-Peter Simon  
28.06.33 Karl-Heinz Keßler  
30.06.66 Dirk Sonntag

Die Kreisschiedsrichtervereinigung Darmstadt spricht ihre herzlichsten Glückwünsche aus und wünscht diesen Kameraden für die Zukunft alles Gute.

Der gemütliche Treffpunkt  
für nette Leute wie Sie und wir!

## Vereinsgaststätte SV ST. STEPHAN

Wir bieten Ihnen:

- ☉ Gemütliche Atmosphäre
- ☉ Das Beste aus Küche und Keller
- ☉ Freundliche, zuvorkommende Bedienung

Auf Ihren Besuch freuen sich: INGE und GÜNTER AMPUTZ



WENN'S UMS AUTO GEHT



6100 Darmstadt Hauptbetrieb Kasinostraße 62

Versicherungen - Versicherungen - Versicherungen - Versicherungen

### In Versicherungsfragen die richtige Beratung!

Wir vermitteln für Sie:

Sachversicherungen aller Art  
Kfz.-Versicherungen  
Haftpflicht-Versicherungen  
Hausrat-Versicherungen  
Lebens-Versicherungen  
Kranken-Versicherungen

Nutzen Sie die unabhängige Beratung eines Versicherungsmaklers.  
Namenhafte Versicherungsgesellschaften sind unsere Partner.

Ihr SR-Kamerad Michael Haupt steht Ihnen gern in allen Fragen zur  
Verfügung.

## SCHOLZ & SCHÄDIGER

Versicherungsmakler GmbH

Kurfürstenplatz 34 · 6000 Frankfurt am Main 90  
Telefon (069) 77 20 12

## Nur ein Hinweis

Aufklärend, aber nicht mehr. Keine Scheite. Die Referees sind eh viel zu oft die schwarzen Schafe der Fußballnation. Woche für Woche gibt's was auf den Deckel.

In den meisten Fällen unberechtigt. Dennoch, sie sind Menschen wie Du und ich. Folglich haben sie auch Schwächen. Sie können sich irren. In bestimmten Situationen dürfen sie sogar Angst haben. Wer möchte daran zweifeln? Sie sind eben Menschen wie Du und ich. Und doch haben sie sich bei der Ausübung ihrer Freizeitbeschäftigung von anderen ab. Durch ihre Stellung, durch ihre Kleidung, durch ihre Möglichkeit, bindende Entscheidungen zu treffen.

Was sie in zu rügenden Fällen veranlaßt haben, ist auf den Spielberichten zu vermerken. Exakt und ohne Beiwerk. Nichts als die Wahrheit, die reine Wahrheit. Der Berichtsbogen ist ein Dokument. Falscheintragungen können nicht kommentarlos hingenommen werden. Niemand kann glauben, andere würden stillschweigend zur weiteren Tagesordnung übergehen.

Was nunmehr geschildert werden soll, hat sich so ereignet. Ort, Zeit und Personen entsprechen den Tatsachen. Nichts ist frei erfunden. Aber aus Gründen der sportlichen Fairness sollen sie dennoch ungenannt bleiben. Sollte sich aber der Eine oder Andere wiedererkennen, so ist dies keine Absicht, aber auch nicht unbedingt unerwünscht.

Anläßlich eines Derbys vermerkte der Schiedsrichterkamerad, daß er nach Spielende, bereits auf dem Weg zur Kabine, von zwei Spielern der Gastmannschaft beleidigt und bedroht worden sei. Der betroffene Club gab form- und fristgerecht seine Stellungnahme ab. Ergo hatte sich der Rechtsausschuß mit dem Fall zu befassen. Die Beweisaufnahme ergab, daß bei der Begegnung zwar hart zur Sache gegangen wurde, das Spiel aber nie ausartete. Soweit, so gut. Bei ihrer Einvernahme stritten die angeblichen Missetäter nicht ab, sich "mit dem Schiedsrichter unterhalten zu haben". Sie bestritten jedoch ganz energisch, dies nach Spielschluß, gar schon auf dem Weg zur Dusche, getan zu haben. Auf dem Spielfeld, ca. 20 Minuten vor Schluß.

Dies bestätigten auch die Zeugen. Der Platzverein gab eine deckungsgleiche Erklärung ab.

Bei seiner Befragung räumte der Schiedsrichter ein, daß sich der Vorfall de facto während des Spiels ereignete. Er bekundete ferner, daß er die Begegnung durch Sofortmaßnahmen nicht gefährden wollte. Ob dieser Tatsache war es dem Rechtsausschuß nur möglich, die Aktiven wegen Unsportlichkeit in Strafe zu nehmen. Ein nichtbefriedigendes Ergebnis.

Weshalb der Unparteiische so und nicht anders handelte, wurde nicht bis zum bitteren Ende ermittelt. Der

## **Irland Pub**

**Mauerstr. 22  
6100 Darmstadt  
Tel. 06151/77770**

**Guinness  
vom Fass  
Dart-Raum**

**Inh. Günther Wehner**

Verfasser ist kein Enthüllungsschreiber. Es bleibt dem geneigten Leser überlassen, selbst seine Schlüsse zu ziehen. Es könnte sein, daß vorübergehende menschliche Schwäche den Ausschlag für die Niederschrift und das Handeln gab. Verständnis für den Kameraden, ja. Sanktioniert kann sein Verhalten dennoch nicht werden. Zur Wahrheit gibt es keine Alternative. Hätte er geschwiegen, wäre er zumindest ein Philosoph geblieben.

Wie aber gesagt: Kein Vorwurf. Nur zur Aufklärung.

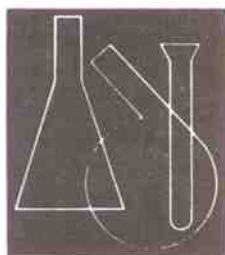
Horst Busch



**beck**  
hans-jürgen

Gas- und Wasserinstallation  
Gasheizung · Kundendienst  
Sanitäre Anlagen · Spenglerei

Büro, Werkstatt und Lager:  
Emil-Voltz-Straße 26  
6100 Darmstadt-Arheilgen  
Telefon 06151/375799



## **PAUL WEBER**

**SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG  
UMWELTSCHUTZ  
VORRATSSCHUTZ  
HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ  
HAUS- UND  
GESUNDHEITSSCHÄDLINGE**

**6100 DARMSTADT · SENSFELDERWEG 30**

## Jubiläum

Ein nicht alltägliches Jubiläum kann Willy Wenzel, seines Zeichens BSO in Frankfurt, in diesem Jahr begehen: Er ist seit 40 Jahren Schiedsrichter.

Wenzel, geboren am 9. Februar 1917 in Bad Homburg, legte 1946 seine Schiedsrichterprüfung ab und ist seit dieser Zeit aktiv.

Sein erstes Amt übernahm er sechs Jahre später, als er 1952 stellvertretender Obmann der Kreisschiedsrichtervereinigung Hochtaunus wurde. Zwei weitere Jahre danach übernahm er die Führung dieser Vereinigung, der er bis 1966 vorstand.

Seit 1966 ist Willy Wenzel Schiedsrichterobmann des Bezirkes Frankfurt. Während all diesen Jahren war er zuständig für die Schiedsrichteransetzung, zuerst auf Kreis-, dann auf Bezirksebene.

Als Schiedsrichter selbst war er eingesetzt bis zu Spielen auf DFB-Ebene, in der 2. Liga Süd.

Doch nicht nur im "Schwarzen Geschäft" war und ist Wenzel aktiv: Er ist nunmehr 61 Jahre lang Mitglied bei der Spvgg. Bad Homburg und war 1952 Mitbegründer des Clubs der Altfußbailer Hochtaunus.

Es ist an dieser Stelle gar nicht möglich, alle Verdienste und Auszeichnungen zu nennen, die Willy Wenzel im Laufe seiner langjährigen

Tätigkeit für den Fußball erhalten hat. Dies tun zu wollen, hieße ja eigentlich auch, Eulen nach Athen zu tragen. Die Wichtigsten: 1974 wurde ihm die Goldene Ehrennadel des HFV verliehen. Er erhielt die Verdienstnadel des DFB, den Ehrenbrief des Landes Hessen, die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und 1977 die Ehrennadel in Silber des Bezirkes Darmstadt. Weitere Auszeichnungen der Stadt Bad Homburg sowie der Schiedsrichtervereinigungen im Bezirk Frankfurt schließen sich an.

Bleibt für die Kollegen im Bezirk Frankfurt zu hoffen, daß ihnen ihr Willy Wenzel noch lange erhalten bleibt.

(KM)



In Bayern werden ab Januar 1986 nach Feldverweisen keine Ausnahmen mehr gemacht, d. h. außer nach Feldverweis bei absichtlichem Handspiel werden ab sofort wieder die Pässe eingezogen.



Feldverweise sollen nicht mehr als "FAD" bzw. "Feldverweis auf Dauer" im Spielbericht vermerkt werden, sondern nur noch als "Feld- oder Platzverweis".



Hoffentlich **ALLIANZ** versichert

Heini Schäfer  
Vertretung der ALLIANZ  
Ödenburgerstr. 66

6100 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 31 58 15

Ihr Fachmann in der Nachbarschaft

**DRUCKLADEN**  **61074**

Klaus Hofmann · Jahnstr.39 · 6100 Darmstadt

## Termine — Termine — Termine

In der Zeit vom 1.4.-30.6.86 finden folgende Veranstaltungen statt:

14.4.86, 19.00 Uhr  
Pflichtsitzung Aktive ✓

21.4.86, 18.00 Uhr  
Pflichtsitzung JungSR

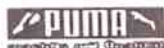
03.5.86, 9.00 Uhr  
Dezent. Bez. Lehrgang  
in Georgenhausen

12.5.86, 17.00 Uhr  
Leistungsprüfung bei Rot-Weiß  
Darmstadt, auch für Bezirks-  
listenSR

09.6.86, 19.00 Uhr ✓  
Pflichtsitzung Aktive

16.6.86, 18.00 Uhr  
Pflichtsitzung JungSR

## Termine — Termine — Termine



**SPORTHAUS HOFMANN**  
Oberstraße 31 · Darmstadt-Eberstadt

**Schiedsrichterbekleidung immer am Lager**

Großer Parkplatz  
Der Spezialist für Fußballsport

## Auszüge aus „Gute Gründe, Schiedsrichter zu werden“

Von Jan Redelfs, ehem. DFB- und FIFA-Schiedsrichter

Unbestreitbar ist, daß die Zahl der Schiedsrichter bei weitem noch nicht ausreicht, um alle Spiele eines Wochenendes besetzen zu können. Doppelt so viele Schiedsrichter, wie derzeit im Einsatz, wären nötig, um sämtliche Spielleitungen für Senioren- und Juniorenbegegnungen (14 - 18 Jahre) durch ausgebildete Referees durchführen zu lassen. Um darüber hinaus auch noch alle Partien der Damen und Mädchen, sowie des jüngeren Nachwuchses (bis zu 14 Jahren) zu versorgen, müßten gar weitere 23 000 geprüfte Schiedsrichter zur Verfügung stehen.

Der DFB unternimmt zwar intensive Anstrengungen, um neue Schiedsrichter zu gewinnen, doch der Erfolg steht in keinem befriedigenden Verhältnis. Abgeschreckt werden die jungen Leute vor allem durch das Negativ-Image des Schiedsrichters in der Öffentlichkeit. Ein gerüttelt Maß an Schuld daran tragen sowohl Spieler als auch Trainer, die gerne allzu schnell bereit sind, von ihren eigenen Fehlern abzulenken, indem sie sich des Schiedsrichters als Zielscheibe ihrer Kritik und Ausflüchte bedienen. Auch der fanatische und parteiische Teil der Zuschauer neigt dazu, Aggressionen und Frust auf dem Rücken des Schiedsrichters abzuladen, anstatt

auch einmal mit seinen Lieblingen ins Gericht zu gehen.

Erschwerend kommt hinzu, daß eine gute Schiedsrichterleistung selten gewürdigt, sie vielmehr als Selbstverständlichkeit hingenommen wird. Anders verhält es sich im umgekehrten Fall. Allerdings wäre es wohl eine falsche Triebfeder, Schiedsrichter aus z. B. ausgeprägtem Egoismus zu werden. Ich kenne keinen Kameraden, der bei der Ausübung seines Amtes Machtgelüste auskostet. Ein solcher Mann wäre ziemlich schnell wieder von der Bildfläche verschwunden.

Mancher Kandidat, den man für das Schiedsrichter-Wesen gewinnen möchte, entgegnet einem, nicht auf seine Freizeit-Vergnügen als aktiver Fußballer verzichten zu wollen. Dabei sind beide Hobbys durchaus unter einen Hut zu bringen.

Ich erwähne das deshalb, weil den Unparteiischen bei einer schlechten Leistung im Einzelfall pauschal der Vorwurf gemacht wird, eine Clique hoffnungsloser Anti-Kicker zu sein, von denen keiner imstande sei, aus zehn Meter Entfernung auch nur einen Möbelwagen zu treffen.

Fussballerische Kenntnisse sind natürlich Voraussetzung für unsere Schiedsrichter, wobei sehr wohl viele aktiv gespielt haben, wenn auch nicht alle. FIFA-Schiedsrichter Volker Roth etwa war ein sehr guter Basketballspieler.

Immer wieder wird in diesem Zusammenhang gefordert, ehemalige Spieler aus dem Profi-Bereich für das Amt des Schiedsrichters zu gewinnen. Diese Ratgeber meinen dabei den früheren ungarischen Nationalspieler und späteren FIFA-Schiedsrichter Palotai. Als Mitglied des DFB-Schiedsrichterlehrstabs kann ich nur betonen, daß wir nichts dagegen einzuwenden hätten, sondern um jeden dieser Spieler froh wären. Allerdings sind die Verhältnisse aus dem Ostblock nicht auf unsere zu übertragen. Dort sind die mit diesem Schritt verbundenen Vorteile, nämlich Reisen in den Westen, ein erheblicher Anreiz.

Dagegen hat ein ehemaliger namhafter Nationalspieler, der gefragt wurde, was ihn abhalte, als Schiedsrichter aktiv zu werden, geantwortet: "Ich mache mir doch für 72 Mark am Tag meinen guten Ruf, den ich mir in mehr als zehn Jahren erworben habe, nicht durch ein einziges Spiel als Schiedsrichter kaputt."

Gewiß sind als Schiedsrichter keine Reichtümer zu verdienen und manchem Profi-Fußballer mag der Spesensatz lächerlich erscheinen, doch ich kann andererseits allen jungen Leuten versichern, daß sie außer einer Portion Idealismus nicht auch noch eine Stange Geld mitbringen müssen.

Kein Schiedsrichter zahlt bei seinem Hobby drauf! Es gibt Tagesspesen, Fahrtkosten und sonstige Auslagen werden ersetzt.

Einige Verbände rüsten mitunter auch ihre Jung-Schiedsrichter mit Kleidung aus. Außerdem haben die Schiedsrichter zu Fußballspielen im DFB-Bereich freien Eintritt. Lediglich bei Länder-,Europacup- und Bundesligaspielen ist die Zahl der Schiedsrichter-Freikarten auf 300 begrenzt.

Zu den äußeren Annehmlichkeiten gehört auch, daß die Schiedsrichter-Lehrgänge in Verbands-Sportschulen abgehalten werden, die sonst nur Auswahlspielern offen stehen.

Sich auf höchstem Niveau ohne fremde Hilfe zu beweisen, ist ein äußerst reizvoller Leistungsaspekt. Das dabei oft noch verwendete Gegenargument, daß ein junger Schiedsrichter alt und grau werde, bis er sich mühselig durch viele Instanzen nach oben gekämpft habe, ist längst überholt, heute zählt nur noch die Leistung. Als Paradebeispiel dafür möchte ich den Freiburger Karl-Heinz Tritschler nennen, der bereits im Alter von 31 Jahren FIFA-Schiedsrichter geworden ist.

Ein Nachwuchsmann wird als Linienrichter schon früh ins Team aufgenommen und mitgenommen, bekommt dadurch Gelegenheit, erst einmal Atmosphäre zu schnuppern und das Auftreten des älteren Schiedsrichter-Kollegen innerhalb und außerhalb des Spielfeldes zu beobachten und zu studieren.

Die jungen Leute werden also gewissenhaft auf ihre Aufgaben vorbereitet, erhalten Zuspruch und



moralische Rückendeckung. Natürlich geht die Betreuung nicht so weit, daß man den Anfänger noch am Händchen aufs Spielfeld führt. Dort muß der Schiedsrichter allein seinen Mann stehen, kann niemanden mehr um Rat fragen, muß sich jetzt auf seine fußballerischen Kenntnisse, sein Urteilsvermögen und das geistige Rüstzeug verlassen. Schiedsrichter sind für neunzig Minuten einsame Menschen, vergleichbar nur mit den Torhütern, deren individuelle Fehler in der Regel auch nicht mehr auszubügeln sind.

Ansonsten aber sind Schiedsrichter durchaus gesellige Zeitgenossen. Die Vereinigungen veranstalten Bunte Abende, Ausflüge und Feiern, an denen auch die Frauen und Kinder der Schiedsrichter teilnehmen. Dies ist wichtig, weil das zeitintensive Hobby den Familienmitgliedern doch ein hohes Maß an Verständnis und Opfern abverlangt. Aber auch auf andere Weise kann man für einen gewissen Ausgleich sorgen. So habe ich zum Beispiel meine Frau auf eigene Kosten zweimal mit nach Afrika genommen, als ich dort in der Schiedsrichter-Ausbildung als Entwicklungshelfer zu tun hatte. Mein Hobby hat es mir ermöglicht, die Welt zu bereisen. Mit Ausnahme von Island und Finnland bin ich in allen europäischen Ländern gewesen, von sämtlichen Erdteilen ist mir nur Südamerika fremd.

Auf höchster Ebene kann das Schiedsrichter-Wesen durch seine Begleiter-

scheinungen also einen zweiten, zuerst ungeahnten Bildungsweg auf tun. Natürlich eröffnen sich diese Möglichkeiten nur einer begrenzten Zahl von Spitzen-Schiedsrichtern, wobei allerdings heutzutage auch schon junge Schiedsrichter als Linienrichter im Gespann in den Genuß von Auslandsreisen kommen können.

Unvergessen wird mir eine Begebenheit bleiben, die ich erlebte, als ich vor nicht allzu langer Zeit ein F-Jugendspiel leitete. Das ist die Altersklasse der 6-8-jährigen, denen man noch die Schnürsenkel binden muß. Dabei machte ich einen Kniprs der abwehrenden Mannschaft darauf aufmerksam, daß der fällige Eckstoß dem Gegner zugesprochen worden sei, worauf er treuherzig antwortete: "Aber mein Trainer hat gesagt, alle Ecken soll ich schießen." Ich erzähle die Schmonzette, um zu verdeutlichen, daß ich solche und andere Episoden nicht missen möchte. Das Schlagwort vom Generationskonflikt habe ich während meiner Schiedsrichter-Tätigkeit eigentlich nie zu spüren bekommen.

Abschließend sei noch gesagt, daß das Ansehen der Schiedsrichter so furchtbar schlecht eigentlich wiederum auch nicht sein kann. Ich habe jedenfalls in den letzten sechs, sieben Jahren doch ziemlich viele Autogrammwünsche erfüllen müssen.

# Bauen schafft Probleme.

Mengler löst sie mit dem  
Mengler Baumanagement.



Mengler KG · 6100 Darmstadt · 0 61 51/3 34 41

# Leierkasten

PFUNGSTÄDTER STR. 155  
6100 DA-EBERSTADT, G 06151-55616

Der Spezialist  
für Qualitäts-  
Snacks

*Wolf*  
Bergstraße



**Jillies**  
schmecken  
herzhaft nach Schinken

*Weinstube  
Cottarensis*

**WEINKONTOR  
DARMSTADT**

Liebfrauenstr. Ecke Arheilger Str.

RUF  
77133

*Weinlädchen*

Italienische Weisereiten · Elässer Weine · Rheingauweine

Französische Flaschenweine - in Frankreich gefüllt -

Deutsche Spezialitäten · Falken · Weisses (S. 11, 20, 21, 22)

*Die Adresse, wenn  
Ihr Wein nicht im  
nächsten Weinskandal  
verstrickt sein soll.*

Öffnungszeiten:

WEINKONTOR Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

WEINSTUBE tagl. 17.00 - 23.00 Uhr in der Hauptverkehrszeit und ab 18.00 Uhr

Weinkontor:

Liebfrauenstr. 18-20/Darmstadt · Maternusstr. 10/11/D. 61251-77133

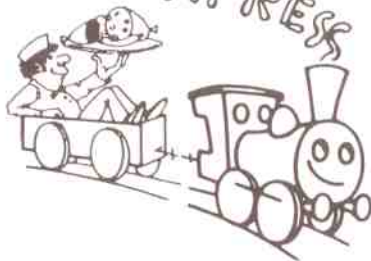
*Linnert*

PARTY-HÄPPCHEN  
KALTE PLATTEN  
VERSCH. SALATE

**METZGEREI  
HOTEL GARNI**

6108 Weiterstadt  
Darmstädter Str. 72 · Tel. 061 50/2347

PARTY-EXPRESS



# DATENERFASSUNGSBÜRO

**W. Lebrecht**

Holunderweg 6 • 6146 Alsbach-Hähnlein • Telefon (0 62 57) 6 11 08

- ? TERMSCHWIERIGKEITEN ?
- ? PERSONALPROBLEME ?
- ? ENGPÄSSE/URLAUBSZEIT ?

Mein Team übernimmt gerne für Sie:



sowie alle anfallenden Erfassungsarbeiten.

Die Erfassung erfolgt nach Ihren Wünschen auf:

**Disketten oder Magnetbänder**

Unsere Stärke:

- Ab- und Anlieferung der Aufträge
- Sichere Terminabwicklung (auch an Wochenenden)
- Sorgfältige Bearbeitung

Sollte Sie mein Angebot interessieren, würde ich mich über Ihren Anruf freuen.